

# Ehre, wem Ehre gebührt

**BIRRFELD** Der Ford Mustang feiert seinen 50. Geburtstag. Das wohl bekannteste Muscle-Car hat weltweit eine riesige Fangemeinde; auch in der Schweiz, wie das «5. Mustang & Shelby Treffen» eindrücklich zeigte.

Gut 700 Ford Mustang von 1964 bis 2015 und mehr als 3500 Fans versammelten sich am 30. August auf dem Flughafen Birrfeld AG, um das 50-Jahr-Jubiläum des legendären Pony-Car angemessen zu feiern. Das «5. Mustang & Shelby Treffen» ist damit zur grössten Mustang-Sause geworden, die es bislang in der Schweiz gegeben hat. Das i-Tüpfelchen war ein Blick auf die Zukunft.

Seit einem halben Jahrhundert lässt der Ford Mustang besonders bei Männern den Puls nach oben schnellen und kurbelt Heldenfantasien an. Aber auch bei Frauen bewirkt das legendäre Pony-Car durchaus einen erhöhten Herzschlag. Zum 50-Jahr-Jubiläum der Ikone kommt Claudia von Burg daher nicht irgendwie nach Birrfeld, sondern vom Pin-up-Style der Sechzigerjahre inspiriert gekleidet – passend zu ihrem roten Ford Mustang aus dem Jahr 1966. «Dieses Auto finde ich einfach cool. Kann schon sein, dass es daran liegt, dass mein Vater schon immer Mustang, Impala oder Plymouth fuhr. Aber die alten Mustang der ersten Generation finde ich einfach am schönsten», sinniert sie über ihre Vorliebe zum eigenen Pony-Car mit V6-Motor unter der Haube, das sie vor einem halben Jahr gekauft hat.

Aufgewachsen mit vielen Accessoires der goldenen Tage Amerikas, wie Jukeboxen im Elternhaus, gefällt der 21-Jährigen das Flair dieser vergangenen Zeit, und so führt sie ihren Mustang auch regelmässig zu kleineren Ami-Treffen aus. «Solche Treffen gibt es einige, nicht selten bei Fast-Food-Restaurants, und die Stimmung dort ist toll. Die 3000



Organisiert wurde das «5. Mustang & Shelby Treffen» vom Mustang Club Switzerland. Die Ford Motor Company (Switzerland) SA war das erste Mal Hauptsponsor eines offiziellen Schweizer Mustang-Treffens.

Bilder Mathias Wohlfeld

Veteranen-Kilometer, die ich im Jahr fahren darf, werde ich also locker schaffen», lächelt sie und freut sich bereits auf den gewaltigen Mustang-Corso, den sie am Abend mitfahren will, bevor das Autokino anfängt.

Doch bis dahin gab es auf dem Festgelände von Birrfeld einiges zu sehen, gehörig Livemusik auf die Ohren und reichlich Verköstigung nach dem Vorbild nordamerikanischen Barbecues zu essen. Zu Countrymusik, Bier, Burger und Spareribs flimmerten im grossen Festzelt nachkolorierte Mustang-Werbefilme und – natürlich – heisse Szenen aus Steve McQueens «Bullitt» über eine Grossbildleinwand. Draussen reihten sich derweil unter strahlendem Sonnenschein etliche

Mustang von 1964 über alle Modellreihen hinweg U-förmig bis zur aktuellen Baureihe auf, gekrönt vom 2015er-Modell, das Ford Schweiz als Hauptsponsor des Events zur Schau stellte.

Das Verhältnis der Ford Mustang vom Typ I und II von 1964 bis in die späten Siebzigerjahre zu denen der Modellreihen III und IV bis Anfang des neuen Jahrtausends zeigt, wie das Pony-Car einst an Coolness und damit auch seine Fans verlor. Doch die Fehltritte bezüglich Design und Leistung waren Programm. Ford wollte aus dem Mustang einst ein Allerweltsauto machen. Zielsicher entwickelten sie die Stil-Ikone zum emotionslosen Kleinpferd, teilweise mit Vierzylinderherz und weniger als 100 PS Leistung.

Nach dem 20 Jahre andauernden Galopp ins Nirgendwo folgten 2004 die Kehrtwende wie ein Befreiungsschlag: Mit dem Mustang V gelingt den Amerikanern ein stilvolles und erfolgreiches Comeback. Sowohl die charismatische Front mit leicht düsterem Blick samt Haifischmaul als auch dessen elegant-kraftige Seitenlinie und seine prägnante Heckansicht stilisierten die Designer gekonnt in einen bulligen Retrolook. Stilsicher interpretierten sie damit die Designdetails des Ur-Mustangs modern, die ihn so charismatisch machten. Passend dazu wurde die Motorenpalette angepasst. Der auferstandene Hengst durfte wieder kräftig sein, wofür ausschliesslich Acht- und Sechszylindermotoren sorgen.

Mit dem gelungenen Comeback hat Ford nicht nur ausgeglühte Fanherzen wieder angefeuert, sondern auch neue erobert. Als Cops der Highway Patrol verkleidet, flanieren Daniel Esslinger und Claudia Mühlberger über das Birrfelder Festgelände oder posieren auf Wunsch mit Pumpgun und Revolver vor ihrem Polizei-Mustang. «Gekauft habe ich mir den Mustang vor zwei Jahren und ja, er ist auch mein erster Mustang. Den Umbau habe ich zwei Wochen geplant und innert einer Woche umgesetzt», erzählt der 46-Jährige. Als Modell für den Umbau diente ihm ein Modell-

auto im Massstab 1:18. «In den USA fährt die Polizei wirklich solche Mustang. Allerdings darf man den Bullenfänger hier leider nicht montieren», erklärt er. Auch der Lichtbalken auf dem Dach ist nur für die Show aufgesetzt.

Basis für seinen Highway-Patrol-Mustang ist ein schwarzer 5.0 GT mit Sportpaket und Track-Pack, was ihm neben Sportsitzen und Brembo-Bremsen auch ein anderes Differenzial beschert. «Die Leistung ist original mit 430 PS und die weissen Flächen sind foliert. Ganz am Original bin ich nicht geblieben», erklärt er den äusseren Umbau weiter. Innen ist das Showcar mit einem originalen Laptophalter samt Laptop und der Sirenensteuerung ausgestattet. Die Pump-Gun ist eine täuschend echt aussehende Softair-Kanone samt Showpatronen, der Halter für das Gewehr ein Teil des originalen Überrollbügels, genauer gesagt der Halter für den Fünfpunktgurt.

Im Alltag ist Officer Dee Stang, als der er für Events und Photoshootings auch gemietet werden kann, zwar mit einem Hyundai unterwegs, doch dürfte er auch mit seinem Mustang herumfahren. «Das habe ich vor dem Umbau geklärt. Wichtig ist, dass man eine Bestätigung vom Strassenverkehrsamt bekommt, dass keine Verwechslungsgefahr mit der Schweizer Polizei besteht.»

Mathias Wohlfeld

## Neuer HR-V zeigt sich

**SATIGNY** Honda zeigt die ersten Bilder seiner neuen, für Europa bestimmten Version des Kompakt-SUV HR-V. Die Weltpremiere findet am kommenden Automobilsalon in Paris statt (Mondial de l'Automobile 2014). Das Design zeigt coupéartige Linien sowie eine markante, zum Heck hin ansteigende Bügelfalte quer über die Fahrzeugseiten. Dank des in der Fahrzeugmitte eingebauten Treibstofftanks verspricht Honda «einen der grössten und vielseitigsten Innenräume in der Klasse der kompakten SUV». Wie das im Detail aussieht, wird sich zeigen; die von Honda in der Pressemitteilung angepriesene umklappbare zweite Sitzreihe ist indes weder neu noch besonders innovativ. Weitere Details über den neuen Honda HR-V gibt der Hersteller derzeit nicht bekannt. red



Der neue Honda HR-V wird im Oktober in Paris vorgestellt. hop

## Auf Adam folgt Karl

**RÜSSELSHEIM** Opel baut die Kleinwagenpalette weiter aus. Ab Sommer 2015 stösst ein weiterer Winzling dazu – er wird Opel Karl heissen, benannt nach einem der Söhne des Firmengründers Adam Opel. Allerdings hiess der Sohn Carl; wieso sich Opel für die Schreibweise mit «K» entschied, bleibt vorerst unbeantwortet, nur so viel verrät Opel-Marketingchefin Tina Müller: «Der Name Karl ist aus den Opel-Markenwerten abgeleitet: deutsch, emotional, nahbar.» Nach dem Kleinwagen Adam (benannt nach Vater Opel) und dem Dauerbrenner Corsa wird der Karl der dritte Kleinwagen in Opels Modellprogramm sein. Er wird ausschliesslich als Fünftürer angeboten und ist mit einer Länge von 3,68 Metern das neue Einstiegsmodell der Rüsselsheimer. red



Viel ist noch nicht zu sehen vom neuen Opel Karl. opp



Die zahlreichen Fans des Pony-Car zelebrieren ihren Liebling stilsicher und einfallreich; sowohl als Pin-up-Girls im Sechzigerjahre-Stil als auch als US Highway Patrol mit passendem Einsatzwagen.

## DIE BMW 5er LIMOUSINE.

JETZT PROBE FAHREN. BEI EMIL FREY AG GRÜZE-GARAGE.

Emil Frey AG  
Grüze-Garage  
Grüzelfeldstrasse 65  
8404 Winterthur  
Tel. 052 234 35 35  
www.bmw-efag-winterthur.ch



Emil Frey AG  
Grüze-Garage

www.bmw-efag-winterthur.ch



Freude am Fahren

ANZEIGE